

# Johann Georg Schöffner

Bürgermeister der Kreisstadt Gelnhausen

1838 – 1906

Text: unbekannt

Quelle: Zwischen Vogelsberg und Spessart 1957

Johann Georg Schöffner ist am 18. 11. 1838 geboren. Der angesehene Gelnhäuser Bürger und geachtete Holzkaufmann brachte den kommunalpolitischen Belangen schon in jungen Jahren großes Interesse entgegen und wurde Bürgerschaftsvertreter (Stadtverordneter) und Bürgerschaftsvorsteher (Stadtverordnetenvorsteher). Im Jahre 1877 wählte ihn die Bürgerschaftsversammlung zum Bürgermeister der Kreisstadt Gelnhausen.

Damals trug Gelnhausen noch einen stark ländlichen Charakter und an den steilen Hängen der bewaldeten Ausläufer des Vogelsberges baute man noch den berühmten Gelnhäuser Wein an. Die Entwicklung Gelnhausens zur Gewerbe-, Handels- und Industriestadt begann um 1875 und vollzog sich im Wesentlichen während der etwa 30-jährigen Amtszeit Schöffners. Den schwierigen Aufgaben dieser Zeit zeigte sich Schöffner voll gewachsen. Das Wohl der Bürgerschaft war der Angelpunkt seines Denkens und Handelns. Die Durchführung des Verfahrens über die Ablösung der Holz- und Hutgerechtsamen im Ysenburger Wald, die Versorgung der Stadt mit Wasser und Elektrizität, der Bau des städt. Schlachthauses, die Errichtung eines Neubaus des Lyceum, die Neukanalisierung der gesamten Stadt, der Bau einer Kläranlage und die Errichtung einer Ortskrankenkasse u. a. zeigen, dass Bürgermeister Schöffner mit Weitblick und Zielstrebigkeit bemüht war, Gelnhausen zu einer fortschrittlichen Gemeinde zu entwickeln.

An den Folgen eines Schlaganfalls starb Bürgermeister Schöffner am 30. Juni 1906 . Er liegt auf dem neuen Gelnhäuser Friedhof begraben.